

7. Großhandelspreise an deutschen Warenmärkten in *R.M.*

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs; zuletzt 1938 I)

Soweit nichts Näheres angegeben ist, gelten die Preise frachtfrei der angegebenen Station. Bei Änderungen in der Sortenbezeichnung oder im Wortlaut der Handelsbedingung sind die Preise, wenn nichts anderes vermerkt, als vergleichbar anzusehen. — Diese Preisreihen werden laufend in der Zeitschrift »Wirtschaft und Statistik« fortgesetzt. S. a. die Preisübersichten für Getreide, Schlachttvieh, Kohlen, Eisen.

Table with columns for Waren (Roggen, Weizen, Hafer), Gerste (Brau-, Futter-), Roggenmehl, Weizenmehl, Roggenkleie, Speisekartoffeln, and Kartoffelstärkemehl. Rows include Markt (Berlin, Breslau, Nürnberg) and Menge (1000 kg, 100 kg, 50 kg) for various years from 1913 to 1938.

Table with columns for Waren (Zucker, Speiseerbsen, Heu, Trocken-schnitzel, Soja-schrot, Erdnuß-kuchen, Lein-kuchen, Ochsen, Röhre, Kälber, Hammel, Schweine). Rows include Markt (Magdeburg, Hamburg, Berlin, Breslau) and Menge (50 kg, 100 kg, 50 kg Lebendgewicht) for various years from 1913 to 1938.

* Mit den Preisen der Nachkriegszeit vergleichbare Vorkriegspreise in *R.M.*, die bei Änderungen der Handelsbedingungen und Sorten z. T. errechnet wurden. — 1) Ohne die von den Mühlen zu zahlenden Ausgleichsbeträge vgl. S. 326 unter *). — 2) Ab märkische Station: Roggen 155,5, Weizen 188,1, Hafer 159,7, Braugerste 176,0, Futtergerste 150,6 *R.M.* Industriehafer »frei Berlin« 174,7 *R.M.* — 3) Roggen, Weizen und Hafer ab Station, Braugerste ab märkische Station; durchschnittliche Frachtkosten bis Berlin in 1930 ungefähr 12 *R.M.*, 1931 etwa 11,50 *R.M.*, 1932 bis August 1933 ungefähr 10 *R.M.* und ab September 1933 9 *R.M.* je t. — 4) Ab 1936 Angaben einer Getreidehandelsfirma. — 5) Ab 1937 Angaben einer Getreidehandelsfirma. — 6) 1913 und 1928 bis 1932 »ohne nähere Bezeichnung«, 1933 bis 1936 »gute Braugerste«. — 7) Futter- und Industriegerste ab märkische Station; durchschnittliche Frachtkosten bis Berlin wie in Ann. 3. — 8) 2. Monatshälfte. — 9) Bis 1933 Type 0/1, etwa 70%; 1934 bis März 1937 Type 997; beide Typen sind hinsichtlich der Qualität ungefähr miteinander vergleichbar. Ab April 1937 beziehen sich die Preise auf die etwas größere, um 0,50 *R.M.* je 100 kg billigere Type 1150. Type 997 war nicht mehr zugelassen. — 10) Bis Aug. 1933 Type 000, Sept. 1933 bis April 1934 0,79 Asche (41 bis 70%), Mai 1934 bis Dez. 1936 Type 812 mit kleiner Vorwegnahme von Auszugmehl. Infolge gleichzeitiger Preisherabsetzung für die zur Beimischung dienende größere Type 1050 ist keine Erhöhung des Weizenmehlspreises für den Bäcker, von den monatlichen Preisausschlägen um je 0,10 *R.M.* abgesehen, eingetreten; ab Dez. 1937 war die Type 1050 nicht mehr zugelassen. — 11) Ab Mai 1934; vorher »frei Berlin«. Verkaufspreise der Mühlen bei Abgabe an den Großhandel; der seit Ende August 1934 vom Verbraucher zu zahlende Ausgleichsbetrag von 0,30 *R.M.* je 100 kg ist in den Preisen nicht enthalten. — 12) Ab märkische Station; durchschnittliche Frachtkosten bis Berlin bis 1930 ungefähr 0,22 und 1931 bis 1934 rund 0,20 *R.M.* für 50 kg. — 13) Für Frühkartoffeln lauten die Preise ab Verladestation wie folgt: Juni lange gelbe 6,97, runde gelbe 6,57, weiße, rote und blaue 6,17 *R.M.*; Juli lange gelbe 5,07, runde gelbe 4,72, weiße, rote und blaue 4,32 *R.M.*. Diese Preise wurden bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise nicht berücksichtigt. — 14) Ab märkische Station 2,16 *R.M.*. — 15) Ab Erzeugerstation 1,68 *R.M.*. — 16) Ab Erzeugerstation;